



RÜSSELSHEIM

04. Februar 2015 | Von geh |

## Lebenszeichen aus der Traglufthalle

Rüsselsheimer Schwimm-Club – Sportler trainieren wieder zentral – Neue Mitglieder und Trainer willkommen



Für die Sportler des Rüsselsheimer Schwimm-Clubs (RSC) hat die Zeit ohne Hallenbad ein Ende. Nach dem Errichten der Traglufthalle ist wieder ein normaler Trainingsbetrieb möglich, bekommt der Verein was seine Angebote und den Zuspruch anbelangt, allmählich wieder Wasser unter den Kiel. Foto: RSC

### **Für den Rüsselsheimer Schwimm-Club hat mit der Eröffnung der Traglufthalle eine lange Leidenszeit auf dem Trockenen ein Ende. Wie die Vereinsspitze mitteilt, trainieren alle Wettkampfmannschaften des Vereins seit dem 12. Januar wieder an einem Trainingsort.**

Die Aufnahme des Trainings an einem Ort sei nach der Schließung des Lachebades im März 2013 nicht mehr möglich gewesen, teilt der Verein mit. Die 35 im Verein gebliebenen Leistungsschwimmer im Alter von zehn Jahren bis zu den Junioren (Altersklasse 18 bis 20) haben nun viermal Wasser in der Woche zur Verfügung und nutzen dieses kräftig, um wieder an alte Erfolge anknüpfen zu können. Außerdem finden sich die Aktiven der Wasserballmannschaft wieder zusammen, die zwischenzeitlich in Wiesbaden trainiert und gespielt haben.

Die jüngsten Kinder des RSC schwimmen auch weiterhin in der Helen-Keller-Schule, dort werde es auch weiterhin die Schwimmkurse geben. Derzeit trainierten rund 70 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren in den Trainingsgruppen an der Helen-Keller-Schule. 15 Kinder besuchten regelmäßig den „Blubberkurs“ für Kinder von drei bis fünf Jahren und 28 Kinder lernen derzeit in vier Schwimmkursen das Schwimmen. Darunter sind neun Kinder, die in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund die Seepferdchen-Prüfung anstreben. Obwohl die Schließung des Lachebades die Wettkampfmannschaften des RSC um ein Drittel reduziert habe, die Wasserballmannschaft zum Spielen nach Wiesbaden ausgewichen sei und sich die Abteilung der Synchronschwimmer komplett aufgelöst habe (einige Aktive seien zum Jahresbeginn zu einem Verein in Bad Soden gewechselt) hoffe man jetzt auf Verstärkung der Wettkampfmannschaften und der Wasserballmannschaft.

Kinder und Jugendliche, die sich diesen Sportarten zuwenden wollen, können sich auf der Website [www.schwimm-club.de](http://www.schwimm-club.de) oder per E-Mail [training@schwimm-club.de](mailto:training@schwimm-club.de) informieren. Sie sind gerne zum Probetraining in der Traglufthalle oder der Helen-Keller-Schule gesehen. Zusätzlich sucht der RSC eine Verstärkung seines Trainerteams. Unterstützer seien gerne gesehen.

Außerdem belebt der RSC auch das Masters-Schwimmen für erwachsene Mitglieder des Vereins, bei dem feste Hallenzeiten nach Feierabend zur Verfügung stehen. Informationen hierzu gibt es ebenfalls auf der Website des Vereins.

Nach dem Überstehen der schweren Zeiten ohne Hallenbad hoffe man jetzt, sich auch von den hohen finanziellen Belastungen bald wieder erholen zu können, die durch das Anmieten von Schwimmbahnen außerhalb Rüsselsheims entstanden seien. Dank „des hohen Engagements unserer Trainer und Übungsleiter-Assistenten sowie der Eltern der Aktiven“ habe sich der Rüsselsheimer Schwimm-Club „diesen Schwierigkeiten gestellt und den Schwimmsport für Rüsselsheimer Kinder und Jugendliche aufrechterhalten“. Und dies gemäß „unseres Mottos zur 60-Jahrfeier im September 2014: Wir schwimmen noch!“